

„Das gibt es hier so schnell nicht wieder“

Radsport Drei Aktive der Skizunft freuen sich auf die deutschen BMX-Meisterschaften.

Ab dem heutigen Freitag ist die Kornwestheimer BMX-Bahn drei Tage lang die Bühne der deutschen Meisterschaften. Über die Faszination der Sportart, den Heimvorteil und die sportlichen Ziele hat Lutz Selle mit drei Aktiven der Skizunft Kornwestheim gesprochen: Regula Runge (22), Klaus Schreiber (56) und Felix Killisch (18).

Wie kommt man zur Sportart BMX?

Regula Runge: Ich bin bereits als Dreijährige begeistert Fahrrad gefahren, hatte aber noch nicht alles ganz unter Kontrolle. Meine Eltern haben mich dann beim BMX-Veren angemeldet, zumal Kornwestheim schon damals eine BMX-Bahn hatte.
Felix Killisch: Mich hat ein Kumpel zur BMX-Bahn mitgenommen und mir geraten, ich sollte das doch einmal ausprobieren. Die neue Bahn war zwar noch im Rohbau, aber es hat mir trotzdem Spaß gemacht. Meine erste Wettkampfteilnahme ist gleich gut verlaufen, da habe ich weitergemacht.

Klaus Schreiber: Wissen Sie, wie langweilig es ist, wenn Ihre Kinder etwas machen und Sie können immer nur nebendran stehen und zuschauen? Ich habe zwei Jahre lang zugeschaut und mir dann einmal eine Tageslizenz besorgt. Bei meinem ersten Rennen in der Altersklasse 17+ bin ich auf Anhieb erfolgreich gewesen. Dann bleibt man dabei, weil es Spaß macht. Das war vor 21 Jahren. Damals war ich 35 Jahre alt.

Welche Stellenwert haben die deutschen Meisterschaften im BMX-Radsport?

Killisch: Das ist das größte Event in ganz Deutschland und noch höher zu bewerten als die Bundesliga-Rennen. Dementsprechend hat es national auch den größten Stellenwert unter allen Wettkämpfen.

Runge: Das ist das wichtigste deutsche Rennen.

Schreiber: Und es zählt mit zur Qualifikation für die Weltmeisterschaft. Normalerweise werden die deutschen Meisterschaften ja erst in einem späteren Monat ausgetragen. Aber da wir ein olympisches Jahr haben, wurde die WM vorgezogen auf Ende Mai und somit sind auch die deutschen Meisterschaften früher.

Was ist das persönliche Ziel bei den deutschen Meisterschaften?

Schreiber: Wir fahren mit, damit wir bei der Siegerehrung oben stehen. Sonst bräuchten wir doch gar nicht starten.

Runge: Mein Ziel ist definitiv, die Rennen zu gewinnen.

Killisch: Ich bin gerade erst in die höhere Klasse „Elite Men“ aufgestiegen. Daher ist es erst einmal mein Ziel, einigermaßen mitzuhalten und ins Finale zu kommen.

Wo kommt die stärkste Konkurrenz her?

Runge: Aus Bayern.

Killisch: Aus Erlangen. Die derzeit besten Fahrer kommen hauptsächlich aus Bayern und Württemberg.

Runge: Es ist ein ständiger Zweikampf zwischen den Ländern Bayern und Baden-Württemberg, wer am Ende die meisten Titel hat. Dieses Jahr wollen wir das sein.

Schreiber: Wir arbeiten daran.

Die deutschen Meisterschaften werden in Kornwestheim ausgetragen – welche Bedeu-



Drei Lokalmatadore bei den deutschen BMX-Meisterschaften (von links): Felix Killisch, Regula Runge und Klaus Schreiber. Foto: Lutz Selle

tung hat das für die Fahrer der Skizunft?

Runge: Wir haben sicher einen Heimvorteil, zumal wir die Bahn mit ihren Hindernissen gut kennen. Die Kornwestheimer Bahn ist sehr speziell, besonders in der zweiten, der dritten und der vierten Geraden.

Killisch: Die Familie, die Bekannten und Freunde werden alle da sein. So etwas gibt es so schnell nicht wieder in Kornwestheim.

Schreiber: Ein gewisser Stolz ist da, dass die Rennen auf unserer Bahn stattfinden. Wir Aktiven müssen gut sein, wenn die Freunde und Verwandten kommen. Ich habe auch einige Leute zum Zuschauen eingeladen.

Was macht die Faszination am BMX-Sport aus?

Schreiber: BMX ist Adrenalin.

Runge: Die Geschwindigkeit und der Wettkampf.

Killisch: Es ist einerseits ein athletischer Sport, man kann sich aber dabei auch mit Freunden treffen.

Runge: Man trifft sich mit den anderen Sportlern zum Fahren, Trainieren und Spaß haben. Beim BMX ist eine Kombination aus Sprintstärke – in Kornwestheim lässt sich die Wettkampfstrecke innerhalb von 45 Sekunden zurücklegen –, Kondition, Kraft und Technik gefragt. Da sieben andere Fahrer mit am Start sind, reicht es nicht, nur geradeaus fahren zu können. Es lässt sich nie vorhersehen, was im Laufe des Rennens passiert.

Schreiber: BMX ist auch eine echte Familiensportart. Es wird für alle Altersgruppen etwas geboten. Anders als zum Beispiel beim Fußball sind die Teilnehmer aller Altersklassen von den Sechsjährigen bis zu den Senioren immer alle zusammen am selben Tag am selben Veranstaltungsort. Das ist echt toll. Und die Kinder können sich austoben und lernen gleichzeitig etwas für die Verkehrssicherheit und den Gleichgewichtssinn. Inzwischen sind meine Kin-

der schon seit fünf Jahren nicht mehr aktiv, aber ich bin immer noch dabei, weil der Sport Spaß macht.

Bis zu welchem Alter lässt sich der BMX-Sport ausüben?

Schreiber: In den USA gibt es eine eigene Wettkampfklasse 60 Jahre und älter.

Runge: Bei der WM im Jahr 2005 war zum Beispiel der älteste Fahrer 86 Jahre alt.

Bekommt man auf dem kleinen Fahrrad nicht Rückenschmerzen?

Schreiber: Ich habe mit dem Rücken weniger Probleme, wenn ich mit dem BMX-Rad unterwegs bin. Durch das Strecken beim Sprung kommt es zu einem ganz anderen Bewegungsablauf.

Killisch: Rückenprobleme bekomme ich vom Krafttraining, aber nicht auf dem Fahrrad.

Schreiber: Schließlich fahren wir eh im Stehen und nicht im Sitzen.

Runge: Ich hätte eher Schmerzen, wenn ich acht Stunden am Stück am Computer sitzen müsste. BMX-Sportler sind an der frischen Luft und in der Sonne. BMX ist gut für den Rücken. Durch die gerade Haltung auf dem Rad wird die Muskulatur stabilisiert und aufgebaut.

Können sich die Starter der Skizunft voll auf die Rennen konzentrieren oder müssen sie auch bei der Organisation der Wettkämpfe mithelfen?

Killisch: Die aktiven Fahrer werden nicht zu Diensten verpflichtet.

Runge: Ich werde aber trotzdem beim Aufbau helfen.

Schreiber: Ich bin beim Aufbau dabei und werde auch während der Veranstaltung helfen, da ich nur am Sonntag fahre.

Runge: Das geht bei mir leider nicht, weil ich an allen drei Tagen fahre.

Was wäre das ideale Rennwetter für die deutschen BMX-Meisterschaften?

Runge: 20 Grad Celsius, Sonnenschein und

kein Wind.

Wer sind am Wochenende – abgesehen von Ihnen – die größten Stars auf der Kornwestheimer BMX-Bahn?

Schreiber: Luis Brethauer aus Betzingen.

Killisch: Julian Schmidt.

Runge: Axel Webster ist zwar erst zwölf Jahre alt, er fährt aber in der Altersklasse 13/14 mit und ist bei der vergangenen WM Dritter geworden. Meiner Meinung nach ist er im Moment das größte deutsche Nachwuchstalent.

Welche sportlichen Ziele haben Sie sich noch für die Zukunft gesetzt?

Schreiber: Ich muss eher überlegen, wann ich mit internationalen Rennen aufhöre.

Killisch: Ich möchte in der Männer-Eliteklasse ins Finale kommen.

Runge: Mein Hauptziel ist die Olympiateilnahme. Zudem möchte ich mal bei der WM das Halbfinale oder sogar das Finale erreichen und in der Weltcup-Wertung so weit wie möglich nach vorne kommen.

Und was wünschen Sie sich noch für die deutschen Meisterschaften in Kornwestheim?

Runge: Es wäre schön, wenn alle Kornwestheimerinnen und Kornwestheimer vorbeikommen, um sich einmal BMX-Rennen anzuschauen. So eine deutsche Meisterschaft vor Ort ist einmalig.

Schreiber: Zudem kostet der Besuch keinen Eintritt.

Runge: Man muss auch keine Regeln kennen. Es ist ganz einfach: Wer als Erster im Ziel ist, hat gewonnen.

Schreiber: Um die 400 Fahrer haben sich angemeldet.

Runge: Und alle wichtigen Fahrer sind dabei. Da ist richtig etwas los.

Schreiber: Uns hängt noch immer das alte Image nach, BMX sei ein Kindersport. Aber es ist längst ein Leistungssport daraus geworden.

Runge: Und in anderen Ländern verdienen sogar die Sportler ihr Geld damit.

Sport am Wochenende

HANDBALL

Herren
Baden-Württemberg-Oberliga
Samstag: SV Kornwestheim – TV Sandweier (20 Uhr, Sporthalle Ost, Theodor-Heuss-Straße 6).

Frauen
3. Liga Süd
Samstag: TV Möglingen – TG Nürtingen (17 Uhr, Stadionshalle, Ludwigsburger Straße 70, Möglingen).

BASKETBALL

Herren
Bundesliga
Samstag: EWE Baskets Oldenburg – EnBW Ludwigsburg (20 Uhr, EWE-Arena, Maastrichter Straße 1, Oldenburg).

FUSSBALL

Herren
Bezirksliga
Samstag: Spvgg Renningen – SV Kornwestheim 1 (15 Uhr, Rasenplatz Stegwiesen, Renningen).

Kreisliga A 2
Sonntag: TSV Mönchingen 2 – SV Kornwestheim 2 (15 Uhr, Rasenplatz, Kornwestheimer Straße 15, Korntal-Münchingen).

Sonntag: Türkischer SC Kornwestheim 1 – Spvgg Renningen 2 (15 Uhr, Kunstrasen, Bogenstraße).

Kreisliga B 1
Sonntag: SV Kornwestheim 3 – Türk Gücü Möglingen (15 Uhr, Rasenplatz am Funsportzentrum, Bogenstraße).

Kreisliga B 3
Sonntag: TSV Hochdorf/Enz – Drita Kosova Kornwestheim (13.15 Uhr, Rasenplatz, Rietterstraße 58, Eberdingen-Hochdorf).

Sonntag: TSV Korntal 2 – SV Pattonville (13.15 Uhr, Rasenplatz, Jahnstraße 1, Korntal).

A-Jugend
Bezirksstaffel
Samstag: SGM TSV Nussdorf/TSV Aurich – SV Kornwestheim (16.30 Uhr, Rasenplatz, Im Hardwäldle, Eberdingen-Nussdorf).

Kreisstaffel
Samstag: FSV Oßweil – SV Pattonville (16.30 Uhr, Rasenplatz, Rasenplatz Hinter der Holderburg, Walter-Flex-Straße, Ludwigsburg-Oßweil).

AMERICAN FOOTBALL

Jugend
Landesliga
Samstag: Böblingen Bears – SG Kornwestheim Cougars/Fellbach Warriors (13 Uhr, SVB-Stadion an der Stuttgarter Strasse, Böblingen).

BMX-RADSPORT

Deutsche BMX-Meisterschaften mit Time-Trail (Freitag ab 16 Uhr), 20-Zoll-Klasse (Samstag ab 12.30 Uhr) und Cruiserklasse (Sonntag ab 11.45 Uhr, BMX-Bahn zwischen Talstraße, Aldinger Straße und Freizeitpark, Kornwestheim).

Regula Runge gewinnt wieder

Radsport Bei den ersten BMX-Bundesliga-Rennen in Weiterstadt bleibt sie unangefochten.

Im südhessischen Weiterstadt sind die ersten zwei Läufe der BMX-Bundesliga ausgetragen worden. Regula Runge von der Skizunft Kornwestheim war nach ihrer Verletzungspause wieder in der Eliteklasse der Frauen am Start.

Beim Zeitfahren (Timetrail) klickte die Kornwestheimerin allerdings kurz nach dem Start aus dem Pedal aus. Dies kostete sie wertvolle Zeit. Doch die 22-Jährige kam schnell wieder in Tritt und konnte das Zeitfahren dennoch für sich entscheiden. Im anschließenden Rennen startete Regula Runge auf der Innenbahn und gewann alle drei Vorläufe. Auch im Finallauf kontrollierte die Skizunft-Fahrerin vom Start bis zum Ziel das Feld und gewann mit Abstand den ersten Lauf der Bundesliga 2012.

Beim zweiten Lauf der Bundesliga war eine Konkurrentin mehr als am Vortag am Start. Dies störte Regula Runge nicht. Sie dominierte erneut die drei Vorläufe und den Finallauf deutlich und gewann alle Läufe unangefochten.

Nach diesen ersten Rennen führt Regula Runge die Bundesliga-Gesamtwertung an. „Meine Fußgelenksverletzung ist zwar noch nicht 100-prozentig auskuriert, aber ich wollte so schnell wie möglich wieder ins Renngeschehen eingreifen – und dafür bin ich ganz zufrieden“, kommentierte die Kornwestheimerin ihren Auftritt in Weiterstadt.

An diesem Wochenende stehen für sie drei Rennstarts in Kornwestheim auf dem Plan: am Freitag im Timetrail, am Samstag auf dem 20-Zoll-Rad und am Sonntag auf dem Cruiser-Rad. Danach bereitet sie sich im UCI-Weltverbands-Training Center in Aigle/Schweiz auf den Weltcup in Papendal/Niederlande (11. bis 13. Mai) und die Weltmeisterschaften in Birmingham/Großbritannien (24. bis 27. Mai) vor. mor

Mit Salutschüssen und einer einfliegenden Fahne

Radsport Über 400 Teilnehmer aus nahezu allen Bundesländern starten bei den deutschen BMX-Meisterschaften in Kornwestheim.

Heute fällt auf dem 5,50 Meter hohen Starthügel der Kornwestheimer BMX-Bahn zum ersten Mal das Startgatter zu den deutschen Meisterschaften. Nach über einem Jahr Vorbereitung der Skizunft Kornwestheim werden die nationalen Titelkämpfe um 16 Uhr mit dem Zeitfahren, dem „Timetrail“, begonnen. Dabei ist immer nur ein Starter auf der Bahn und legt die 390 Meter lange Strecke möglichst schnell zurück. Nach der anschließenden Siegerehrung ist ab 18 Uhr ein Training der Aktiven angesetzt, die am Samstag mit dem 20-Zoll-Rad starten.

Über 400 Teilnehmer aus nahezu allen Bundesländern – darunter circa 160 aus Bayern, 130 aus Württemberg und 30 aus Baden sowie 20 aus Cottbus und 30 aus Kassel – haben sich für die Rennen angemeldet. Von der Skizunft selbst werden über 20 Fahrer am Start sein, die auch gute Titelchancen haben. Zu den Favoriten in ihren Altersklassen zählen Sandra und Christian Pavokovic, Carsten Kober, Regula Runge, Alina Wilhelm, Gert Radu und Klaus Schreiber.

Der morgige Samstag ist der Hauptrenntag, an dem auch um 11 Uhr die Eröffnungsfeier beginnt. Nach dem feierlichen Einmarsch der Fahrer unter der Flagge ihres jeweiligen Bundeslandes werden der Kornwestheimer Spielmanns- und Fanfarenzug der NOL sowie Cheerleader aufzutreten. Zudem ist vorgesehen, dass ein Fallschirmspringer mit der Deutschlandfahne einfliegt und Helmut Enz vom Männergesangsverein Kornwestheim die deutsche Nationalhymne singt. Mit Salutschüssen wird Oberbürgermeisterin Ursula Keck die deutschen Meisterschaften eröffnen. Gegen 12.30 Uhr starten die Vorläufe der 20-Zoll-Klasse, die Finalläufe sind ab 14.30 Uhr angesetzt.

Am Sonntag sind dann die Cruiser-Fahrer mit den etwas größeren Rädern, die einen Durchmesser von 24 Zoll haben, an der Reihe. Die Vorläufe sind ab 11.45 Uhr und die Endläufe ab 13.15 Uhr geplant.

Zuschauer haben an allen drei Meisterschaftstagen freien Eintritt. Kostenfrei ist auch der Zugang zur Fahrerparty mit Hip-Hop-Musik am Samstagabend. ks



Kay Stindl wird am Samstag einer der Starter der Skizunft sein.

Foto: Archiv/Horst Dömötör